

Kammer-Report

Offizielle Bekanntmachungen, Nachrichten und Informationen der Ingenieurkammer



www.bbik.de

Bericht aus dem Vorstand

Sehr geehrte Mitglieder,

im Mittelpunkt der 4. Vorstandssitzung der 6. Vertreterversammlung am 23. März 2018 stand die Vorbereitung der anschließenden Vertreterversammlung. In diesem Zuge wurde besonders über Personalfragen in den Ausschüssen und Fachsektionen beraten, was ein wichtiger Tagesordnungspunkt in der Agenda der Vertreterversammlung war.

Darüber hinaus wurde der Landeswettbewerb „Junior.ING“ ausgewertet, der dieses Jahr eine hohe Resonanz hatte und bei der neuen Bildungsministerin Britta Ernst ausgezeichnet angekommen ist.

Über 400 Schülerinnen und Schüler von 30 brandenburgischen Schulen reichten 158 Modelle von Brücken aus 80 g Papier ein, welche 1 Kilogramm tragen können mussten. Preisgelder von 2.200 Euro wurden vergeben. Die Gewinner der jeweiligen Alterskategorien kommen aus Fürstenwalde und Pritzwalk. Schüler aus Eisenhüttenstadt, Brandenburg an der Havel,



Klaus Haake © BBIK

Cottbus und Wittstock belegten die zweiten und dritten Plätze. Insgesamt wird eingeschätzt, dass der Schülerwettbewerb fester Bestandteil im Schulgeschehen und der Landespolitik geworden ist und im Stundenplan vieler Schulen aufgenommen wurde.

Zum Brandenburgischen Baukulturpreis wird gemeinsam mit der Brandenburgischen Architektenkammer ein Weg zur Steigerung der finanziellen Attraktivität gesucht, um sich mehr von anderen Landeswettbewerben abheben zu

können und dadurch zu mehr Aufmerksamkeit beim eigenen Berufsweig sowie in der Öffentlichkeit zu gelangen.

Weiterhin wurde zum Stand der Weiterbildungsrichtlinie und des Prüfsachverständigenwesens berichtet und der Report zur Vorbereitung des Ingenieurkammertages und des Frühjahrsempfanges entgegengenommen.

Ebenso erläuterte Präsident Krebs die inhaltlichen Schwerpunkte einer Premiumpartnerschaft mit der BBIK, z. B. auf dem Gebiet der Fortbildungen. Der Vorstand befürwortete den Ausbau der Partnerschaften mit weiteren Firmen.

Im Rahmen der Fortbildungen war ursprünglich dieses Jahr kein Ingenieurrechtstag angedacht. Auf Grund des neuen Werkvertragsrechts und der EU-Datenschutzgrundverordnung wird der Vorstand diese Festlegung noch einmal überprüfen.

Abschließend konnte noch zu den Vorlagen für die Hauptsatzung, die Gebührenordnung und die Aufwands- und Entschädigungs-

Inhalt

Bericht zur 2. Sitzung der 6. VV **Seite 2**

■ Kammer Aktuell

Schülerwettbewerb „Junior.ING“ **Seite 3**

Informationen aus den

Regionalen MV **Seite 5**

Nachweisberechtigte für

Tragwerksplanung **Seite 6**

BBIK Mitglied im Förderverein

Bundesstiftung Baukultur **Seite 6**

■ Alles was Recht ist

EU-Datenschutz-Grundverordnung

Seite 7

■ Menschen, Daten, Fakten, Termine

Die Kammer gratuliert **Seite 8**

3 x 25 und noch immer engagiert **Seite 8**

Bekanntmachung über

Ungültigkeitserklärungen **Seite 9**

Regionale Beratungsstellen **Seite 9**

23. Ingenieurkammertag **Seite 10**

Digitale Chancen Bauwirtschaft **Seite 10**

Ortsgespräche Denkmalpflege **Seite 11**

Termine und Seminare **Seite 12**

Weitere Informationen zu ingenieurrelevanten Themen erhalten Sie unter www.bbik.de



ordnung beraten werden. Es wurde beschlossen, der Vertreterversammlung diese Regularien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Leider hat Frau Keppler aus per-

sönlichen Gründen die Geschäftsstelle verlassen. Sie war für das Arbeitsgebiet Haushalt und Buchhaltung über lange Jahre eine sehr engagierte Kollegin. Ab 01.5.2018 wird dafür Frau Herzberg zu uns

kommen und die Aufgaben von Frau Keppler übernehmen.

*Klaus Haake
Vizepräsident BBIK*

Bericht von der 2. Sitzung der 6. Vertreterversammlung

Im Anschluss an die 4. Vorstandssitzung fand am 23. März 2018 die 2. Sitzung der 6. Vertreterversammlung in Potsdam statt.

Zu Beginn wurde die Verfahrensweise der Protokollierung besprochen und darüber abgestimmt.

Zukünftig werden Protokolle nur noch als Kurzprotokoll verfasst und bei strittigen Themen Verlaufprotokolle angefertigt. Darüber hinaus werden die Tonaufzeichnungen, so wie bisher, in der Geschäftsstelle aufbewahrt.

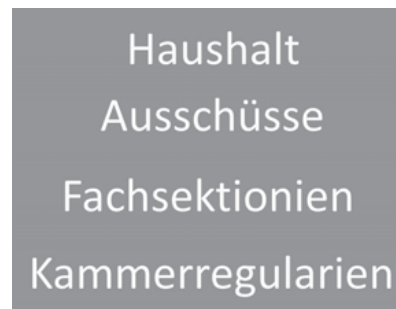
Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Abstimmung über die Besetzung der Ausschüsse und Fachsektions-Beiräte. In den Ausschüssen werden Schwerpunktaufgaben der Leitungstätigkeit und der Kammerarbeit bearbeitet.

Zwischenzeitlich wurde der „Ausschuss für Kammer-, Planungs- und Baurecht“ umbenannt in „Rechtsausschuss“. Seine inhaltliche Arbeit hat sich dadurch jedoch nicht geändert. Bei einigen Ausschüssen und Fachsektionen besteht noch Bedarf an weiteren Mitgliedern, während bei anderen Ausschüssen und Fachsektionen nicht alle Bewerbungen berücksichtigt werden konnten. Besonders werden noch Interessenten für den Rechnungsprüfungsausschuss benötigt.

Aufgabe des Ausschusses sind die Prüfungen der Buchführung und des Kassenbuches zur ordnungsgemäßen und zweckmäßigen Kassen- und Buchführung sowie der zweck-

mäßigen Vermögensverwaltung. Darüber hinaus prüft dieser die Entwicklung des Haushalts des jeweiligen Geschäftsjahres und vergleicht diesen mit dem Haushaltsplan und zeigt mögliche Einsparpotenziale auf.

Auch im „Wettbewerbs- und Vergabeausschuss“ sowie im „Schlichtungsausschuss“ wird noch personelle Verstärkung benötigt.



Wenn unsere Beiräte der Fachsektionen tagen, geht es meistens um ingenieurtechnische Fachthemen und einen interessanten Meinungsaustausch. Die Beiräte bestehen zumeist aus 3 Personen. Auch hier benötigen wir noch aktive Mitstreiter für die Bereiche „Elektro- und Informationstechnik“ sowie „Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in einem der genannten Kammergremien haben, melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle per E-Mail: info@bbik.de oder telefonisch 0331 - 743 18 0.

Für weitere Informationen können

Sie auch gerne unsere BBIK-Homepage besuchen.

Sehr erfreulich war der Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers zum abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017. Vorstand und Geschäftsführer wurden einstimmig entlastet.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Kammerregularien.

Die Novellierung des Ingenieurkammergesetzes führte zwangsläufig dazu, dass die Kammerregularien überarbeitet werden müssen und auch sonst noch Anpassungen an die gelebte Praxis vorzunehmen sind.

So konnte dann die Hauptsatzung mit einigen kleinen Änderungen und auch die Gebührenordnung beschlossen werden. Diese liegen dem Deutschen Ingenieurblatt bei.

Es wurde noch ein Beschluss zu Ehrenmitgliedschaften gefasst, die zum Ingenieurkammertag 2018 verliehen werden.

*Klaus Haake
Vizepräsident*

■ KAMMER AKTUELL

Rekordteilnahme am Schülerwettbewerb „Junior.ING“

Die Brandenburgische Ingenieurkammer rief Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/2018 zum fünften kreativen Schülerwettbewerb auf, um sie für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern.

Beim diesjährigen Wettbewerb hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe eine Fuß- und Radwegbrücke zu planen und im Modell aus nur 80 g Papier nachzubauen. Dabei musste die Brücke eine Last von 1 Kilo tragen und verschiedene Gestaltungskriterien erfüllen.

In Brandenburg nahmen über 400 Schülerinnen und Schüler von 30 Brandenburger Schulen am Wettbewerb teil und reichten 158 Modelle ein. Dabei stellten sie ihre ingenieurtechnischen und kreativen Fähigkeiten unter Beweis und zeigten großes Talent als potentielle Ingenieurwachstumskräfte.

Die Bewertung der eingereichten Modelle erfolgte in den Alterskate-

gorien 1. – 8. Klasse und ab Klasse 9. Die Schirmherrschaft übernahm erneut das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Ministerin Britta Ernst sagt zum Wettbewerb:

„Brücken bauen ist eine komplexe Aufgabe. Und wenn das Material der Bauwerke dann nicht schwerer sein darf als 80 Gramm Papier und eine Last von einem Kilogramm tragen müssen, ist es eine echte Herausforderung. Ich freue mich, dass so viele Schülerinnen und Schüler das Problem gelöst haben – dank ihrer Kreativität und ihres handwerklichen Geschicks. Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern zu ihren Arbeiten sowie der Brandenburgischen Ingenieurkammer zu diesem anregenden Wettbewerb.“

Mit Spannung erwarteten die jungen Nachwuchsingenieure am 21. März 2018 die Landespreisverleihung in der Staatskanzlei Potsdam

bei der viele Preisgelder vergeben wurden. Das Mitmachmuseum Extavium aus Potsdam begeisterte die Gäste dabei wieder mit einer Science-Show zum Anfassen.

Der BBIK-Präsident Matthias Krebs freut sich erneut über die sehr hohe Resonanz des diesjährigen Schülerwettbewerbs. „Die Ergebnisse beweisen eindrucksvoll, dass naturwissenschaftliche und technische Fächer praktisch angewendet werden können und dass der Ingenieurberuf vielseitig und spannend ist.“

Die beste Wettbewerbsarbeit jeder Alterskategorie nimmt am länderübergreifenden Bundeswettbewerb am 15. Juni 2018 im Technikmuseum Berlin teil, bei dem weitere Preisgelder vergeben werden.

Der Wettbewerb wurde zeitgleich in Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen ausgelobt.

Die Platzierungen

Platz 1 – 3 der Klassenstufen 1. – 8. Klasse

Platz 1 - Modell „Brücke Emmet“

Der Sieger heißt John Stadie und geht in die 5. Klasse der Sonnengrundschule Fürstenwalde.

Die Brücke überzeugt durch hohe Ausführungsqualität, ihre Schlankheit und extrem hohe Robustheit in alle Richtungen. Sowohl in Längs- als auch in Querrichtung bietet die Brücke Stabilität. Sie ist torsionssteif und verbindet modernes Design mit Funktionalität. Darüber hinaus ist sie besonders leicht und bietet mit geringem Materialeinsatz ein Optimum an Stabilität. Das Bauwerk ist



John Stadie mit seinem Modell „Brücke Emmet“ © Daniel Petersen

von Gestaltung bis Konstruktion ein gelungenes Beispiel für Innovation und wäre durchaus vorstellbar, tatsächlich realisiert zu werden.

Die Jury gratulierte John Stadie zum 1. Platz in der Alterskategorie bis Klasse 8 und wünscht ihm viel Erfolg beim Bundeswettbewerb in Berlin. Als Preisgeld erhielt er 250,00 Euro. Als Zweitplatzierten gratulierte die Jury den Schülern Nick Stockhausen, Arian Lübbe und Jannik Häder der 6. Klasse der Grundschule Johann-

Wolfgang-von-Goethe aus Eisenhüttenstadt mit ihrem Modell „Power-Bridge“. Sie erhielten dafür ein Preisgeld von 150,00 Euro.

In diesem Jahr hatte die Jury zwei Mal den dritten Platz vergeben, da sich die beiden Modelle in den Bewertungskriterien glichen und die Jury es als gerecht empfand, die Teams durch eine gleichwertige Platzierung auszuzeichnen. Die beiden Teams erhielten jeweils ein

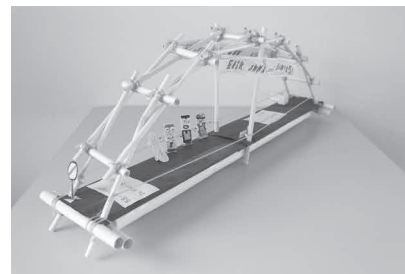
Preisgeld von 75,00 Euro. Somit wurde zum einen der 3. Platz an die Sechstklässlerinnen Laura Sophie Purps und Courtney-Jana Borg der Grundschule Johann-Wolfgang-von-Goethe aus Eisenhüttenstadt mit ihrem Modell „Princes dream“ und zum anderen an Dante Montgomery Lack, Anna Wiechert und Erik Noah Lahayn der 5. Klasse der Frederic-Joliot-Curie-Schule aus Brandenburg an der Havel mit ihrer „Da Vinci Brücke“, vergeben.



Platz 2 - „Powerbridge“ © Daniel Petersen



Platz 3 - „Princes dream“ © Daniel Petersen



Platz 3 - „Da Vinci Brücke“ © Daniel Petersen

Platz 1 - 3 ab Klassenstufe 9

Platz 1 – Modell „Spikey“

Die Siegerinnen heißen Laura Pelikan und Kira Isenberg und gehen in die 9. Klasse des Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasiums Pritzwalk.

Die Grundidee der beiden Schülerinnen war es, eine modulare Brücke für die unterschiedlichsten Gelände zu entwerfen. So entstand eine Bogen-Spannbrücke, die ihre Stabilität aufgrund von Tetraedern und pyramidenförmigen Körpern erhält. Wie in einem Steckbaukasten, können die Module zu den verschiedensten Brücken zusammengesetzt werden, wodurch es möglich wird, kosteneffizient auch schwieriges Terrain schnell zu überbrücken.

Weitere entscheidende Kriterien waren das geringe Eigengewicht, die Tauglichkeit, die gestalterische Ausführung und die überaus exakte Anfertigung zu einem städte-

baulichen Wahrzeichen, aufgrund dessen die Jury den 1. Preis in der Alterskategorie ab Klasse 9 an Kira Isenberg und Laura Pelikan vom Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium in Pritzwalk vergab. Als Preisgeld erhielten die beiden Schülerinnen 250,00 Euro. Die

Jury wünscht ihnen viel Erfolg beim Bundeswettbewerb in Berlin.

Als Zweitplatziertes kann sich der Neuntklässler Cornelius Allecke vom Max-Steenbeck-Gymnasium aus Cottbus mit seinem Modell einer Stabbogenbrücke über 150,00



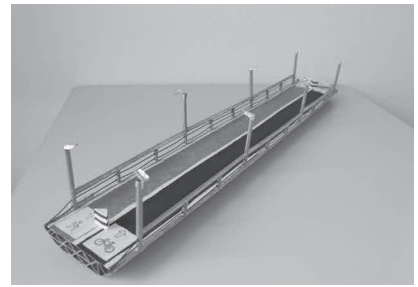
Platz 1, v.l.n.r. Laura Pelikan und Kira Isenberg mit ihrem Modell „Spikey“ © Daniel Petersen

Euro Preisgeld freuen. Den 3. Platz belegen die Schülerinnen Karoline Giese, Lena Rateike, Lea Tober und Jasmin Wiegand der 11. Klasse des Städtischen Gymnasiums Wittstock mit ihrem Modell „SilverLine“. Sie erhielten ein Preisgeld von 100,00 Euro.

Alle weiteren Modelle bis Platz 15 erhielten Anerkennungen und ein Preisgeld von je 50,00 Euro.



Platz 2 - „Stabbogenbrücke © Daniel Petersen



Platz 3 - „Silver Line“ © Daniel Petersen

Informationen aus den Mitgliederversammlungen

Auf den Regionalen Mitgliederversammlungen 2017 wurden in den Bewertungsbögen stichpunktartig u. a. spezielle Anfragen aufgeführt, die in einer weiteren Folge des Kammer-Reports von *Bernd Packheiser* schrittweise beantwortet werden sollen.

Wer berät über Umfang und Pflichten des Arbeitgebers zur Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz?

Die grundsätzlichen Regelungen hierzu finden Sie im Arbeitsschutzgesetz i. d. F. 14.02.2017 in §§ 12 und 13, in der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV+RAB 30) sowie im Gesetz über die Unfallversicherung (DGUV) aber für die Bauausführung besonders die Baustellenverordnung (BaustellV).

Diese Unterlagen sollten Bestandteil der Arbeitsbibliothek im Ingenieurbüro sein, können aber auch im Netz nachgelesen werden.

Die Pflichten zur Gewährleistung der Arbeitsplatzsicherheit richten sich nach der Art des Arbeitsplatzes - Büro oder Baustelle - und müssen nach entsprechenden Gefährdungsbeurteilungen (§ 5 ArbSchG) individuell ermittelt werden. Dazu können Beratungen bei zuständigen Behörden (§21 ArbSchG) – z. B. Unfallversicherungsträgern, Landesämtern für Arbeitsschutz oder auch bei

qualifizierten Koordinatoren für Sicherheit und Gesundheitsschutz (SiGeKo – vgl. Listen in unserer Homepage unter „Ingenieursuche“) angefragt werden.

Leiter von Ingenieurbüros haben i. d. R. Unfallversicherungen bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft, über die sie kostenfreie Beratungen oder Schulungen erhalten können.

Ich verweise aber auch auf die jährlich statt findenden Thementage SiGeKo, wo jeweils zu Aktuellem auf diesem Gebiet geschult und diskutiert wird, zuletzt am 15.11.2016 und 21.06.2017. Für 2018 ist bisher der 23. November vorgeplant.

Was bietet die BBIK an Schulungen zum Baukosten- und Nachtragsmanagement im Rahmen der Bauüberwachung an?

Neben meinen allgemeinen Hinweisen in unserer Länderbeilage im April 2018, möchte ich auf die bereits zu dieser Thematik durchgeführten Seminare, z. B. zuletzt vom 06.04.2017, den Ingenieurrechtstag vom 19.04.2017 aber auch andere diverse durchgeführte Weiterbildungsveranstaltungen hinweisen, die vorgenannte Thematik mit beinhalteten und zu denen wir

uns eine größere Beteiligung gewünscht hätten.

Für 2018 wären hierzu insbesondere als nächstes ein geplanter Workshop zu nennen, wie auch weitere geplante Fortbildungen über Webinare sowie Fachgespräche in unseren Regionalen Beratungsstellen.

Andere Veranstaltungen, in denen diese Fachfragen integriert waren, fanden bereits Anfang dieses Jahres statt.

Ich empfehle dazu die jeweiligen Veröffentlichungen in unseren Kammermedien zu verfolgen.

Was bietet die BBIK an Schulungen zum Bauordnungsrecht und zugehörigen Vorschriften?

Hierauf hatte ich teilweise bereits in unserer Länderbeilage Jan./Feb. 2018 erste Informationen übermittelt. Zwischenzeitlich konnten Sie sich in unserer Kammer-Homepage zu Fragen hinsichtlich neuer Formen der Bauantragsformulare sowie über Entscheidungshilfen des MIL zur BbgBO informieren.

Des Weiteren fand zuletzt am 27.02.18 ein diesbezügliches Spezialseminar mit Herrn Timo Heller von der Uni Potsdam statt. Weiterhin haben Sie die Möglich-

keit, ihre speziellen Fragen vor den jeweiligen Regionalen Mitgliederversammlungen zur Behandlung während der Dialoge mit Vertretern der Unteren Bauaufsichten einzureichen wie auch weiterhin an unsere Geschäftsstelle sowie eventuell direkt an die Vertreter der Ausschüsse, Fachsektionen und Regionalen Beratungsstellen.

Bernd Packheiser
Regionale Beratungsstelle Fürstentum

Noch anstehende Regionale Mitgliederversammlungen in 2018

- 06. Juni 2018 für die Landkreise Prignitz, Ostprignitz-Ruppin und Oberhavel im Rathaus in **Neuruppin**
- 05. September 2018 für die Landkreise Cottbus, Elbe-Elster, Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz an der BTU **Cottbus**
- 07. November 2018 für die Landkreise Frankfurt (Oder), Märkisch-Oderland und Dah-

me-Spreewald im Bürgerhaus **Hangelsberg**

Die Regionalen Mitgliederversammlungen für die weiteren Landkreise fanden in diesem Jahr schon statt. Sollten Sie diese aus persönlichen Gründen nicht wahrgenommen haben, können Sie sich gern noch für die anstehenden Veranstaltungen anmelden.

Nachweisberechtigte für Tragwerksplanung

Im Artikel „Cyberkriminalität und neue Bauantragsformulare“ des Kammer-Reports März 2018 sind im Absatz „Bautechnische Nachweise“ die Eintragungsvoraussetzungen für Planer der Gebäudeklasse 1 + 2 nur verkürzt wiedergegeben. Dies sieht die Eintragungskommission der Nachweisberechtigten für Tragwerksplanung der BBIK kritisch, da es bereits bei einigen Antragsstellern zu Missverständnissen führte.

Es sei hier nochmals deutlich darauf hingewiesen, dass entsprechend den Festlegungen des MIL (vgl. Schreiben des MIL vom 27.10.2017) für die Eintragung als Nachweisberechtigter für Tragwerksplanung maßgebend die Vorlage von Planungen der Gebäudeklasse 3 ist.

Vorgelegte Planungen der Gebäudeklasse 1 + 2 können danach nur

unter der Prämisse anerkannt werden, wenn die Tragwerksplanung ein hohes Niveau aufweist und sehr anspruchsvollen technischen Anforderungen, wie z. B. nach Bauwerksklasse 3 der Bautechnischen Prüfordnung, entspricht. Wir bitten dies bei der Antragsstellung zu berücksichtigen.

Klaus-Peter Rau
Mitglied der Eintragungskommission

BBIK ist Mitglied im Förderverein Bundesstiftung Baukultur

Mit dem Brandenburgischen Baukulturpreis sowie den sich anschließenden Baukulturgesprächen vor Ort setzt die BBIK sich schon seit längerem für die Belange qualitätsvollen und reflektierten Planens und Bauens ein und verfolgt das Ziel, das Erscheinungsbild und den Zustand der gebauten Umwelt als Thema von öffentlichem Interesse zu verankern.

Der Förderverein Bundesstiftung Baukultur ist hierbei Interessenver-

treterin und agiert als eine unabhängige Schnittstelle, die bestehende Netzwerke festigt und erweitert.

Mit inzwischen weit mehr als 1.000 Mitgliedern unterstützt der Förderverein die Stiftungsarbeit und bietet den Mitgliedern ein einmaliges interdisziplinäres Netzwerk. Dieses gesellschaftliche Engagement möchte die BBIK über die eigenen Projekte hinaus unterstützen und ist Mitglied im Förderver-

ein der Bundesstiftung Baukultur geworden.

Eine breite Basis an aktiven Ingenieurinnen und Ingenieuren im Förderverein ist ein wichtiges gesellschaftliches und politisches Signal zur Interessenvertretung unseres Berufsstandes. Denn nur gemeinsam mit den in Deutschland tätigen Ingenieurinnen und Ingenieuren kann noch stärker das Bewusstsein für die Bedeutung unseres Berufsstandes ausgebaut werden.

Die Bundesstiftung Baukultur ist Ansprechpartner für alle an Baukultur Interessierte mit dem Ziel, Projekte, Akteure und Stiftungsaktivitäten miteinander zu vernetzen und den Erfahrungsaustausch zu intensivieren: Ingenieure, Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, Studenten, Bauherren und Interessierte, vielfältige bundesweite, regionale und lokale Initiativen, Stiftungen, Kammern und Verbände, Städte und Gemeinden, Institutionen aus Forschung

und Lehre, die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft und engagierte Unternehmen.

Der Förderverein bietet mit seinen Mitgliedern ein einmaliges bundesweites Netzwerk zwischen den Disziplinen.

Als Mitglied im Förderverein der Bundesstiftung Baukultur unterstützt die BBIK die Ziele und Arbeit der Stiftung und profitiert u. a. von:

- einem lebendigen Netzwerk und dem offenen Dialog mit

Partnern und Experten verschiedener Professionen

- einem eigenen Eintrag im „Netzwerkverzeichnis der Akteure / Who is who der Baukultur“ als Zeichen für ihr Engagement
- interessanten Veranstaltungen und Projekten
- der aktiven Mitwirkung in thematischen Werkstätten
- geführten Stadtpaziergängen
- Fachexkursionen zur Baukultur anderer Länder und Regionen

■ ALLES WAS RECHT IST

EU-Datenschutz-Grundverordnung

Sehr geehrte Kammermitglieder,

die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stellt für uns alle eine neue Herausforderung dar.

Mit der DSGVO sollen EU-weit die Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen vereinheitlicht werden. Sie ist seit dem 24. Mai 2016 in Kraft, verpflichtend anzuwenden ist sie ab dem 25. Mai 2018.

Als Verordnung gilt sie in den Mitgliedstaaten unmittelbar, d. h. eine Umsetzung in nationale Gesetze ist nicht erforderlich. Dadurch soll ein hohes Datenschutzniveau innerhalb der Europäischen Union sichergestellt und gleichzeitig einheitliche Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Unter den Anwendungsbereich der DSGVO fallen alle Stellen, die Informationen verarbeiten, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen. „Identifizierbar“ ist eine Person be-

reits dann, wenn sie direkt oder indirekt, vor allem mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, einer Kennnummer, Standortdaten oder anderen besonderen Merkmalen identifiziert werden kann. Die abstrakte Möglichkeit der Identifizierbarkeit einer Person reicht hier schon aus.

Da auch Ingenieurbüros Informationen unterschiedlichster Art verarbeiten, unterfallen grundsätzlich auch sie sowie ähnlich strukturierte Betriebe der DSGVO.

Die DSGVO sieht eine Reihe von Verhaltens- und Verfahrensvorschriften vor, die zwingend einzuhalten sind. Ansonsten können Bußgelder und andere Sanktionsmaßnahmen drohen.

Die Brandenburgische Ingenieurkammer hatte ihre Mitglieder schon in einer E-Mail Anfang April darauf hingewiesen.

Um die Mitglieder der Brandenburgischen Ingenieurkammer rechtzeitig zu wappnen, hat die Datenschutz- und IT-Kanzlei HK2

Rechtsanwälte in Kooperation mit den Ingenieurkammern einen Überblick über die DSGVO entwickelt. Die Übersicht erhalten Sie über die Homepage der Bundesingenieurkammer unter: www.bingk.de

Ergänzt wird dieses Papier durch das Angebot von Webinaren, die prägnant und zielgruppengerecht die jetzigen Anforderungen für die Ingenieurbüros aufzeigen.

Auch die BBIK wird dazu Fortbildungen für ihre Mitglieder anbieten. Zeitnah erhalten Sie per E-Mail sowie über die Kammer-Homepage nähere Hinweise.

Mit Hilfe dieser Instrumente erhalten Ingenieurbüros eine erste Hilfestellung, wie sie auf die anstehende Herausforderung Datenschutz-Grundverordnung richtig reagieren.

Ihre BBIK

■ MENSCHEN ■ DATEN ■ FAKTEN ■ Termine

Die Kammer gratuliert

Allen Mitgliedern, die zwischen dem 16. Mai 2018 und dem 15. Juni 2018 einen runden Geburtstag ab dem 30. Lebensjahr feiern, gratulieren wir herzlich zum:

80. Geburtstag

Dipl.-Ing. Peter **Bauer**, Rangsdorf

75. Geburtstag

Dipl.-Ing. Gerd **Fischer**, Luckau

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. Burkhard **Barnick**, Potsdam

Dipl.-Agraring. Egon **Schulz**, Biesenthal

Dipl.-Ing. (FH) Manfred **Rese**, Spreenhagen

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Detlef **Häberle**, Päwesin

Dipl.-Ing. (FH) Monika **Schurmann**, Unterspreewald

Dipl.-Ing. Sabine **Süss**, Röpersdorf

Dipl.-Ing. Brigitte **Ledig**, Schorfheide

Dipl.-Ing.(FH) Michael **Stahl**, Havelsee

Dipl.-Ing. Thilo **Möbius**, Bad Liebenwerda

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Karin **Neitsch**, Rathenow

Dipl.-Ing. Rainer **Sperfeldt**, Fürstenwalde

Dipl.-Ing. Michael **Fischer**, Rauen

Ing. Jürgen **Pauli**, Kremmen

Dipl.-Ing. Norbert **Geppert**, Berlin

Dipl.-Ing. Dieter **Gemeinhardt**, Fürstenwalde

Dipl.-Ing. Bernd **Kiele**, Waldsiedersdorf

Dipl.-Ing. Bernd **Städter**, Fürstenwalde

55. Geburtstag

Dipl.-Ing. Torsten **Rostock**, Seddiner See

Dipl.-Ing. Sven **Hagemeister**, Möllenhagen

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. Gunter **Lühder**, Kremmen

Dipl.-Ing. Andreas **Eichhorn**, Berlin

40. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Wolfram **Burkhardt**, Potsdam

Die BBIK wünscht allen Jubilaren Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Die BBIK veröffentlicht an dieser Stelle ausschließlich Daten von Personen, die einer Veröffentlichung ausdrücklich zugestimmt haben.

3 x 25 und noch immer sehr engagiert

Das muss erst mal einer nachmachen. Da kann sich manch 25-Jähriger eine Scheibe von abschneiden. Die Brandenburgische Ingenieurkammer gratulierte Bernd Packheiser zum 75. Geburtstag mit einem Empfang in der Geschäftsstelle. Freunde und langjährige Kolleginnen und Kollegen waren gekommen, um mit ihm gemeinsam zu feiern.

Bernd Packheiser zählt zu den Kammermitgliedern der ersten Stunde. Seine Verdienste und sein beispielhaftes Wirken zur erfolgreichen Umsetzung der berufsständischen Ziele der BBIK sucht seinesgleichen. Seit der Kammergründung 1994 ist er ehrenamtlich in verschiedenen Gre-

mien der BBIK tätig. Sein Name ist mit vielen Kammerprojekten und Kooperationen fest verbunden und nimmt einen hohen Stellenwert ein.

Im Vordergrund steht für ihn dabei immer das Ziel, die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der Ingenieurinnen und Ingenieure zu verbessern und ihre „Marktfähigkeit“ nicht nur zu erhalten, sondern zu erweitern. Die kollegiale Zusammenarbeit ist ihm dabei sehr wichtig.

Besonders herausragend sei dabei zu erwähnen, dass ihm die Ingenieurleistungen in den Bereichen des Sachverständigenwesens, des Honorar- und Vertragswesens sowie

der Weiterbildung besonders am Herzen liegen und er den gemeinsamen Dialog zwischen den verschiedenen Fachgremien tatkräftig unterstützt und voranbringt. Schon im Jahre 2004 wurde er deshalb für seine langjährige Arbeit in der BBIK mit der Ehrennadel der Brandenburgischen Ingenieurkammer in Gold ausgezeichnet.

Auch zukünftig widmet sich Herr Packheiser den Interessen der Mitglieder und steht als Ansprechpartner der Regionalen Beratungsstelle für den Raum Fürstenwalde/Spree zur Verfügung, um dabei gleichzeitig den gegenseitigen persönlichen Erfahrungsaustausch im Sinne der früheren regionalen Stammtische

wieder aufleben zu lassen.

Neben dem ganzen Engagement für den Berufsstand der Ingenieure widmet er sich als Musiker dem Jazz und wird durch seine fünf Enkel und sieben Urenkel jung gehalten.

Für die Zukunft wünschen die Vertreterversammlung, der Vorstand sowie die Geschäftsstelle der BBIK vor allem Gesundheit und weiterhin genügend Vitalität.

Daniel Petersen
Geschäftsstelle BBIK



v.l.n.r. Matthias Krebs und Bernd Packheiser © BBIK

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden, Ausweisen, Bescheinigungen und Rundstempeln

Folgende durch Verlust abhanden gekommene, nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Brandenburgischen Ingenieurkammer oder Erlöschen der gesetzlichen Anerkennungs Voraussetzungen nicht zurückgegebene Urkun-

den, Ausweise, Bescheinigungen und Stempel werden hiermit für ungültig erklärt:

Bauaufsichtlich anerkannte Prüf-sachverständige im Land Brandenburg

Urkunde, Stempel

Berthold Baumeister, Ident Nummer 41628, Stempel 195, 164 Brandmelde- und Alarmierungsanlagen; Sicherheitsstromversorgungen seit 31.05.2017

Regionale Beratungsstellen der BBIK

Die Beratungsstellen sollen als Bindeglied zwischen Kammermitgliedern und den Kommunen, Landkreisen, Auftraggebern, Bauherren, Ausschreibenden und sonstigen Interessierten fungieren. U. a. ist angedacht, dass in kleinen Workshops regelmäßig konstruktive Gespräche und ein Gedankenaustausch unter den jeweiligen Akteuren stattfinden. Sollten Sie Interesse daran haben, als eine solche Regionale Beratungsstelle zu agieren, dann nehmen Sie Kontakt zur Geschäftsstelle der BBIK auf.

Dipl.-Ing. Mandy Schöning
Planungs- und Ingenieurbüro
Torsten Bracht
Frankfurter Straße 36
16269 Wriezen

Tel. (03 34 56) 15 50 88
planung@Bracht-IB.de

Dipl.-Ing. (FH) Annett Birkigt
BiKo Birkigt planen u. überwachen
Bahnhofstraße 28
01968 Senftenberg

Tel. (035 73) 70 82 - 0
annett.birkigt@biko-planung.de

Dipl.-Ing. Bärbel Heuer
Ingenieurbüro Heuer
Babitzer Straße 17
16909 Wittstock

Tel. (033 94) 47 39 19
bheuer@ingenieurteam.net

Bernd Packheiser
Friedrich-Engels-Straße 2
15517 Fürstenwalde

Tel. (033 61) 505 19
b.packheiser@t-online.de

23. Ingenieurkammertag - Ingenieure in der digitalen Zukunft

Die Brandenburgische Ingenieurkammer lädt alle Kammermitglieder aber auch Interessenten aus Verwaltung, Lehre, weiterer Wirtschaftszweige und Presse recht herzlich zum 23. Ingenieurkammertag am **29. Juni 2018**, 09:00 - 15:45 Uhr, ins SEMINARIS Seehotel Potsdam ein.

Auf dem Ingenieurkammertag soll wieder die Innovationskraft aktueller wie zukünftiger Entwicklungsprozesse des Ingenieurwesens thematisiert und in das öffentliche Bewusstsein gehoben werden.

Es erwarten Sie erneut interessante Fachvorträge zu ganz grundsätzlichen Fragestellungen, die die Ingenieure in Brandenburg heute und in nächster Zukunft umfangreich beschäftigen.

In diesem Jahr erscheint es uns wichtig, in die **digitale Zukunft** zu blicken.

Alle reden über dieses Thema und besonders bei den Ingenieuren führt kaum ein Weg am Building Information Modeling (BIM) vorbei. In verschiedenen Fachbeiträgen aber auch bei Kammerveranstaltungen widmeten wir uns schon des Öfteren diesem Thema. Aktuell in diesem Jahr auch auf den Regionalen Mitgliederversammlungen. Bei den weiteren Recherchen zur digitalen Zukunft stellten sich dann eine Fülle von Informationen und Beteiligten ein, so dass wir uns entschlossen haben, den Kammertag 2018 vollumfänglich für dieses Thema zu nutzen.

Dazu ist es uns gelungen als **Hauptreferenten den Direktor des Hasso-Plattner-Institutes Prof. Dr. Christoph Meinel** und weitere kompetente Referenten aus Politik und Wirtschaft zu gewinnen. So z. B. zu den politischen Voraussetzungen der Digitalisierung in Brandenburg, der Datenschutz-Grundver-

ordnung und der Cyberkriminalität und Datensicherheit. Umrahmt wird die Veranstaltung mit den uns bekannten Softwarefirmen, die uns am Nachmittag in zwei Räumen den Stand bei der Digitalisierung und bei BIM vorstellen werden. Angefragt sind: autodesk, DICAD, Friedrich und Lochner, Heinze Verlag, mbAEC, Nemetschek ALLPLAN und RIB.

Die Teilnahme am Ingenieurkammertag ist kostenfrei! Das Programm sowie eine Einladung erhalten alle Kammermitglieder per E-Mail.

Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie darüber hinaus über die Weiterbildungsübersicht auf der Internetseite der BBIK. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

*Matthias Krebs
Präsident BBIK*

16 Seiten zu digitalen Chancen für die Bauwirtschaft

Die Digitalisierung sowie Vernetzung von Arbeitsprozessen wird auch in der Baubranche zunehmend von den Auftraggebern gefordert. Um die Betriebe zu unterstützen, haben die Baugewerblichen Verbände (BGV) eine Broschüre mit dem Titel „Bauen 4.0 - Digitale Chancen für das Baugewerbe“ veröffentlicht. Angesprochen werden in der Publikation auf 16 Seiten:

- digitale Arbeitskulturen inkl. digitaler Zeiterfassung
- Building Information Management (BIM)
- digitale Bautagebücher

- die ordnungsgemäße Buchführung nach GoBD
- Dokumentenmanagement

Zum Inhalt gehören daneben die immer wichtiger werdende IT- und Datensicherheit, der Einsatz von Lasern fürs Aufmaß, die Verwendung von Drohnen sowie die Lager- und Geräteverwaltung mit Hilfe von RFID-Funketiketten.

Die Broschüre kann kostenfrei über die Baugewerblichen Verbände angefordert werden.

Bauletter.de



■ Aus dem Veranstaltungsprogramm der BBIK

Ortsgespräche Denkmalpflege 2018

In der gemeinsamen Veranstaltungsreihe des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums, der Brandenburgischen Architektenkammer, der Brandenburgischen Ingenieurkammer und des Verbandes Beratender Ingenieure Berlin-Brandenburg werden jedes Jahr drei bis vier ausgewählte Ob-

jekte im Hinblick auf die Denkmalpflege vorgestellt und genauer betrachtet. In diesem Jahr finden diese Art von Gesprächen noch zu den Projekten des Brauhaus in Himmelfort (23.05.2018), dem Handwerkerhof in Eisenhüttenstadt und dem historischen Eisenhüttenwerk in Peitz statt. Im letzten Kammer-Report haben

wir Sie über die Veranstaltungen zur Dorfkirche Rieben und dem Handwerkerhof in Eisenhüttenstadt informiert. In diesem Kammer-Report stellen wir Ihnen die Ortsgespräche zum Handwerkerhof in Eisenhüttenstadt sowie dem historischen Eisenhüttenwerk in Peitz vor, für die Sie sich noch anmelden können.

Handwerkerhof Eisenhüttenstadt (Oder-Spree)

Der sog. Handwerkerhof in der Planstadt Eisenhüttenstadt wurde 1958/59 im Rahmen des IV Wohnkomplexes als „Haus der Handwerker“ errichtet. Die Vierflügelanlage übernahm die Funktion einer öffentlichen Dienstleistungseinrichtung und bildete mit dem Bauernmarkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite das städtebauliche Zentrum dieses Stadtteils.

Zwischen 2016 und 2017 wurde sie von der Eisenhüttenstädter Gebäudewirtschaft GmbH (GeWi) zu ihrem neuen Verwaltungssitz ausgebaut. Das neue Erscheinungsbild, die Verbindung von denkmalgeschützer und moderner Architektur und die Nutzung als Verwaltungsgebäude sollen im Fokus des 3. Ortsgesprächs stehen.

20. Juni 2018 | 16 Uhr | 15890 Eisenhüttenstadt | Fritz-Heckert-Straße 62 | Handwerkerhof

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 12. Juni 2018 unter info@ak-brandenburg.de

Historisches Eisenhüttenwerk in Peitz (Spree-Neiße)

Schon um 1660 ließ der Kurfürst von Brandenburg nahe der strategisch entscheidenden Festung Peitz Roheisen für Kanonen und Munition gießen – hier beginnt die Geschichte des historischen Eisenhüttenwerkes als ein einzigartiges Zeugnis der Frühindustrialisierung. Der technisch innovative, 22 km lange Hammergraben versorgte das Werk mit der nötigen Wasser-

kraft und ermöglichte zudem die Fischzucht, die bis heute hier betrieben wird. 2010 in das Förderprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ der Bundesregierung aufgenommen, wurde die komplexe Anlage in fünf Bauabschnitten saniert. Wir schauen uns das Ergebnis an und diskutieren die Herausforderungen der Sanierung.

10. Oktober 2018 | 16 Uhr | 03185 Peitz | Hüttenwerk 1 | Museum

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 01. Oktober 2018 unter info@ak-brandenburg.de

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie auch über die Internetseite der BBIK unter der Rubrik „Ingenieurbaukunst“. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Kammertermine und Seminare

(Aktueller Stand siehe www.bbik.de)

Seminar / Thema	Referent	Termin / Ort	Gebühr Mitglied: M Nichtmitglied: NM
Ortsgespräch Denkmalpflege - Brauhaus Himmelfort (Statements, Ortsbesichtigung, Diskussion)		23.05.2018 ab 16:00 Uhr Himmelfort	kostenfrei
6. Vorstandssitzung der 3. Vertreterversammlung und 3. Sitzung der 6. VV		01.06.2018 10:00 / 13:00 Uhr Potsdam	
Fachexkursion Wissenschaftspark Potsdam Besichtigung und ein Rundgang des Wissenschaftsparks Albert Einstein, des Einsteinturms sowie des großen Refraktors in Potsdam. Die Anmeldung erfolgt über Dr. rer. nat. Norbert Mertzsch (VBIW) Tel.: 033931-37111.	Dr. rer. nat. Norbert Mertzsch (VBIW)	02.06.2018 ab 10:00 Uhr	Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 6,00 Euro pro Person.
Regionale Mitgliederversammlung der Landkreise Prignitz, Ostprignitz-Ruppin und Oberhavel Inkl. Seminar zum Thema der Cyberkriminalität und den damit verbundenen Gefahren für Ingenieurbüros. (2 Weiterbildungspunkte)	Dipl.-Ing. (FH) Sven Wilke, IT 4ensik Ronald Killat, Unita	06.06.2018 16:00 - 19:00 Uhr Neuruppin	kostenfrei
Baukulturgespräch vor Ort - Wissenschafts- und Restaurierungszentrum in Potsdam (Statements, Ortsbesichtigung, Diskussion)	verschiedene Referenten	14.06.2018 ab 16:00 Uhr Potsdam	kostenfrei
Sitzung des Honorar- und Vertragsausschusses		14.06.2018 13:00 - 18:00 Uhr Potsdam	
Ortsgespräch Denkmalpflege - Handwerkerhof Eisenhüttenstadt mit moderner Nutzungserweiterung im Innenhof (Statements, Ortsbesichtigung, Diskussion - siehe S. 11)		20. Juni 2018 16:00 Uhr Eisenhüttenstadt	kostenfrei
23. Brandenburgischer Ingenieurkammertag - „Ingenieure in der digitalen Zukunft“ (siehe Seite 10)	verschiedene Referenten	29.06.2018 09:00 - 15:45 Uhr Potsdam	kostenfrei

Impressum: Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)

Herausgeber: Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft), 14473 Potsdam, Tel.: 0331 / 7 43 18-0, Fax.: 0331 / 7 43 18-30, www.bbik.de, info@bbik.de

Redaktion: Daniel Petersen, BBIK, Layout: Daniel Petersen, BBIK

Redaktionsschluss: 10.04.2018

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.